

Biotopname														TK10						Biotop-Nr.									
seggenreiche Feuchtwiese SO Broderstorf						X								0 3 0 6 - 4 3 1 - 4 0 3 0															
Standort /Geologie														Anschluß in TK															
versumpfte Senke in welliger Grundmoräne														- - -															
Naturraum						Flach- und Hügelland um Warnow- und Recknitz						Luftbild-Nr.						Film-Nr.						Bild-Nr.					
3 0 0																		1 3 1 - 0 1 1 8						1 3 1 - 0 1 1 7					
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt						Größe in ha						4 2 9 8						4 2 9 8					
Bad Doberan						Broderstorf						Länge in m																	
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis												min. Breite in m																	
07953												max. Breite in m																	
Schutzmerkmale						NLP						FND						NP						FiB					
geschützt nach §20 LNatG M-V						NSG						LSG						BR						FFH-Geb.					
X						ND						GLB						FnB						Wald-Totalreservat					
Hauptcod.						Nebencode												Überlagerungscode											
Code						V G R V W N												U M S											
% 9 5						5																							
Vegetationseinheiten																													
seggenreiche Feuchtwiese																													
Habitate + Strukturen																													
Beschreibung / Besonderheiten																													
Seggenreiche Feuchtwiese in einer versumpften Senke der welligen Grundmoräne südöstlich von Broderstorf, umgeben von intensiv beweidetem Grünland und einer Pappelkultur im Westen. Einige vereinzelte Grau-Weiden sind vorhanden. Die Fläche konnte nicht betreten werden, da eine große Herde von Großvieheinheiten mit Jungtieren die Fläche ringsherum beweidete. Die Kühe hatten freien Zutritt zum Biotop. Mit Fernglas konnten einige Großseggen - vom Wuchs vermutlich Sumpf-Segge - erkannt werden. Das Biotop ist durch Überweidung und randliche Entwässerung durch ein Grabensystem gefährdet. Eine Ausgrenzung und stärkere Vernässung und extensive Mahdnutzung wäre anzustreben. Auf dem Foto ist links der Pappelwald, rechts davon die einsehbare, hintere Biotopfläche, am rechten Rand noch Grau-Weiden-Gebüsche zu erkennen, die das Biotop nach Südosten abgrenzen.																													
Wertbestimmende Kriterien																													
Artenreichtum (Flora)												vielfältige Standortverhältnisse																	
Vorkommen seltener / typischer Tierarten												historische Nutzungsformen																	
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand												aktuelle Nutzung																	
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft												Flächengröße / Länge																	
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops												Umgebung relativ störungsarm																	
X gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops												landschaftsprägender Charakter																	
typische Zonierung von Biotoptypen												Trittssteinbiotop / Vernetzungsfunktion																	
Struktur- und Habitatreichtum																													
Gefährdung																													
Y W E Y L W Y S E												keine Gefährdung																	
Empfehlung																													
Z S X Z M M Z S R Z M Z																													

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.					
				0 3 0 6 - 4 3 1 - 4 0 3 0															
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition			
k g				k g				k g				k g				k g			
Torf, wenig gestört				dystroph				trocken				eben				N			
g Torf, degradiert				oligotroph				mäßig trocken				wellig				NO			
Antorf				mesotroph				wechselfeucht				kuppig				O			
Sand				g eutroph				frisch				düinig				SO			
Kies / Steine				poly- / hypertroph				feucht				Berg / Rücken				S			
Lehm								g sehr feucht				Riedel				SW			
Ton								naß				Flachhang <= 9°				W			
Halbkalk / Kalk								offenes Wasser				Steilhang > 9°				NW			
Schlamm/Faulschlamm												Nische							
								g quellig				g Senke / Strecksenke							
gestörter Boden												Kerbtal							
												Sohlental							

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																			
Nutzungsintensität					Umgebung														
k g					k g					k g									
g intensiv					Fischerei					Acker / Gartenbau					Fließgewässer				
extensiv					Angeln					Ackerbrache					Stillgewässer				
aufgelassen					Erholung					g Grünland, intensiv					Trockenbiotop				
keine Nutzung					Kleingartenbau					Grünland, extensiv					Grünanlage / Kleingarten				
					Erwerbsgartenbau					Laub- / Mischwald					Weg				
					Ferienhäuser					Nadelwald					Straße, Parkplatz				
					Bodenentnahme					Feuchtwald / -gebüsch					Bahnanlage				
Nutzungsart										k Gehölz					Gewerbe / Industrie				
k g															Silo / Stallanlage				
Acker					Verkehr					Röhricht / Feuchtbrache					Gebäude / Siedlung				
Wiese					Ver- / Entsorgungsanlage					Hochstauden / Ruderalflur					Spülfeld / Halde				
g Weide					sonstige Nutzung:					Graben					Bodenentnahme				
forstliche Nutzung																			

Pflanzenarten dominant	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)
Pflanzenarten ±zahlreich Carex cf acutiformis	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)
Pflanzenarten vereinzelt Salix cinerea	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)
Angaben zur Fauna	

Verwendete Unterlagen	Datum erste Begehung: 27.10.1997	
	Datum letzte Begehung:	
Bearbeiter/in: Nebelung-Droz-N.	Foto: 1	Folgeseiten: 0